ZOORZI-TURNER

Nr. 238 / Juni 2013
Erscheint 6 x jährlich Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember

Offizielles Vereinsblatt des TV Zurzach für folgende Riegen:
Fitness, Handball, Männer, Senioren-Allround (SAR), Ski, Unihockey, Volleyball, Wander, Jugendabteilungen Jugi, Mini-Handball, Volleyball, Leichtathletik-Club, Damenturnverein, Männerturnverein (MTV)

Turnverein erhält neue Führungsspitze

Die Generalversammlung des TV Zurzach hat Rolf Gross zum neuen Präsidenten gewählt.

Zwei Jahre lang, nach dem Rücktritt von Susanne Schmid, war das Präsidentenamt vakant gewesen. Diese Durststrecke fand an der GV vom Freitag von letzter Woche ein Ende. Rolf Gross stellte sich kurzfristig für dieses Amt ebenso zur Verfügung wie Bruno Vögele als Nachfolger des abtretenden Vizepräsidenten Peter Moser. Die eigentliche Wahl der beiden war nur eine Formsache. Damit bleibt dem Verein ein Notfallszenario erspart. Für den Fall, dass weder ein Präsident noch Vizepräsident gewählt wird, hätten dann die Riegenpräsidenten den Vorsitz des Turnvereins jeweils für ein Jahr übernehmen sollen.

Foto: Die neue Vereinsführung mit Sonja Indermühle (Aktuarin), Rolf Gross (Präsident), Ursula Schläpfer (Kasse), Bruno Vögele (Vize-Präsident)

Neu fünfköpfiger Vorstand

Zum Vorstand gehören weiterhin Sonja Indermühle (Aktuarin) und Ursula Schläpfer (Kasse). Die Versammlung wählte sie ebenso diskussionslos wieder wie das neue Vorstandsmitglied Esther Scheuber (Beisitzerin), die wegen einer Hochzeitsfeier in Südkorea nicht an der GV teilnehmen konnte. Ausserdem trat Revisor Jörg Bächli, seit 1995 im Amt, zurück. Peter Moser stellte sich neu, Hans Peter Ricklin einmal mehr für diesen Posten zur Verfügung.

Im 2014 feiert der Turnverein seinen 125. Geburtstag. Der neue Vorstand signalisierte, dieses nicht ungenutzt verstreichen lassen zu wollen. Die Versammlung hiess einen Antrag von Bruno Vögele gut, dem Vorstand eine Kompetenzsumme von 5000 Franken für allfällige Jubiläumsaktivitäten zuzugestehen.

Foto: Nur zufriedene Gesichter bei den Veteranen, nachdem der TV wieder eine neue Führungsequipe hat

Ehrungen für starke Leistungen

An der GV gab es einige Ehrungen für sportliche Spitzenleistungen. Dies betraf die starke Gesamtleistung des LC Bad Zurzach, den ersten Rang der U23-Volleyballerinnen, den Meisterschaftssieg der Männerriege in derselben Sportart sowie beim Handball Zurzbiet den Sieg der Damen im Regionalcup Aargau Plus sowie den Aufstieg der U17-Interjunioren der Spielgemeinschaft Zurzibiet/Endingen ins Inter Elite.

Die Rechnung fürs letzte Vereinsjahr schloss mit einem kleinen Plus. Sie gab ebenso wenig zu Diskussionen Anlass wie das neue Budget. Franz von Arx, der Technische Leiter des LC Bad Zurzach, informierte, dass die Leichtathleten dem OK der Aargauer Behindertenmeisterschaft vom Samstag, 21. September, in Bad Zurzach, zugesichert haben, den sportlichen Teil zu organisieren und die Helfer zu stellen. Dabei wollen die

Leichtathleten auch auf die Unterstützung anderer Riegen zählen. Bereits stattgefunden hat dagegen einmal mehr der Auffahrtsanlass. Die SAR organisierte im Bohrturm einen gemütlichen Grillplausch.

Quellenlauf liegt auf Eis

Die Generalversammlung hat beschlossen, den Quellenlauf auf Eis zu legen. Hintergrund: Letztes Jahr fiel der Quellenlauf auf den Verenatag am 1. September und musste deshalb ausfallen. Wie der bisherige Vizepräsident Peter Moser informierte, musste das OK feststellen, dass die Vorzeichen für eine Durchführung diesen Herbst denkbar schlecht stehen. Mehrere Gründe liegen vor. Im OK, bei dem der Turnverein in den letzten Jahren keine führende Rolle mehr gespielt hat, stehen nicht mehr alle zur Verfügung. Auch Topsponsoren möchten den Anlass nicht mehr im selben Mass unterstützen. Weil auch die zeitlichen Ressourcen der verbliebenen OK-Mitglieder begrenzt sind, entschied sich das OK, den Anlass auch in diesem Jahr ruhen zu lassen. Der Quellenlauf 2011 bleibt damit vorerst der letzte in seiner 20-jährigen Geschichte.

Foto: Start zum Quellenlauf 2011

Die Riegen des TV Zurzach stehen allerdings nach wie vor hinter dem Quellenlauf. Dieser ist denn auch ein Kind des Turnvereins. Name und Rechte liegen bei ihm. Finanzielle Mittel und Materialien sind auch noch vorhanden, was ein Wiederaufleben des Quellenlaufs begünstigen würde. An der GV wurde die Hoffnung nach einem Aufleben des Anlasses im nächsten Jahr wiedergeboren geäussert. Im 2014 feiert der TV Zurzach nämlich seinen 125. Geburtstag.

Philipp Zimmermann

Neue Geschäftsleitung im Vorstand – was wollen wir?

Anlässlich der Generalversammlung des TV Zurzach vom 3. Mai 2013 wurde die Geschäftsleitung auf 5 Personen und einen Präsidenten ergänzt. Die unbefriedigende Zwischenlösung mit dem jährlichen Präsidiumswechsel von Riege zu Riege ist damit Vergangenheit. Neu setzt sich der Vorstand für die nächsten 3 Jahre zusammen mit

Gross Rolf – Präsident
Vögele Bruno – Vize-Präsident
Schläpfer Ursula - Kasse
Indermühle Sonja - Aktuar
Scheuber Esther – Redaktion Zurzi-Turner

Zu unseren Tätigkeiten gehören

- Umfassende Information über Zoorzi Turner, Internet und Zeitungen
- Zentrale Dienstleistungen wie Beitrags-inkasso, Mitgliederadministration, Sponsoring etc.
- Bewirtschaftung Bohrturmanlage
- Koordination zwischen Riegen und Behörden
- Gemeinsamer Auftritt wie Homepage, Jubiläum, Flyer etc.
- Ehrenmitglieder

Führen heisst auch Ziele setzen. Zuerst werden wir uns in der Geschäftsleitung zusammensetzen und Strategien entwickeln. Im Jahre 2014 wird der TV Zurzach 125 Jahre alt, und dies wollen wir auch gebührend feiern. An der GV wurde der Geschäftsleitung eine Kompetenzsumme gewährt, damit die Arbeiten unverzüglich in Angriff genommen werden können. Eine Jubiläumskommission wird gebildet, um dem Vorstand Vorschläge für ein kurzweiliges Programm unterbreiten zu können.

Sport hat eine hohe gesellschaftliche Bedeutung. Der Turnverein und deren Riegen sind ein wichtiger Bestandteil des Kulturlebens in Bad Zurzach. Wir müssen uns entsprechend präsentieren, kurzweilige Turnstunden, Gesundheits- und Leistungssport sowie die kameradschaftlichen Komponenten anbieten. Dann sind wir konkurrenzfähig. Holen wir die Neuzuzüger, die weniger Aktiven und hauptsächlich die Jugendlichen frühzeitig ab – dann haben wir eine Zukunft. An diese glauben wir!

Die neue Vereinsleitung

Bruno Vögele

Rolf Gross, Präsident

Wer den Turnverein Zurzach kennt, kommt an ihm nicht vorbei. „Grossrolf“, wie er sich zu nennen pflegt, kennt den TV Zurzach wie kein Zweiter. Er ist sozusagen seit Kindsbeinen mit dem TVZ verbunden. Zuerst in der Jugendriege beim legendären Hans Lanz, dann in der Leichtathletik, im Handball und Volleyball, im Vorunterricht, als Oberturner und J + S Leiter.

Noch heute gilt seine sportliche Liebe der Leichtathletik. Es erstaunt deshalb nicht, dass er sich für die heutigen Leichtathleten bessere Anlagen wünscht. Mit dem Volleyball identifizierte er sich ebenfalls stark, baute die Riege auf und leitete sie lange Jahre. Die älteren mögen sich an seine erste Lektion Volleyball erinnern, die er zu Hause in der guten Stube durchführte. Auch bei der Männerriege versuchte er, ein gewisses Mass an Technik an die Spieler weiterzugeben. Heute engagiert er sich als Leiter in der SAR und amtet als Bohrturmwart.

Bei der Neustruktur des TV anfangs der siebziger Jahre war er massgeblich beteiligt. Es ist auch diese neue Ausrichtung, die sich der TV gab, die ihn tief beeindruckte. Der stetige Wandel der Gesellschaft macht auch vor Vereinen nicht Halt. Rückblickend stellt er fest, dass die damalige Vereinsleitung unter Kurt Pfister die Zeichen der Zeit erkannt hatte und mit einer neuen Struktur reagierte. Der Turnverein teilte sich damals in die verschiedenen Neigungs-Riegen mit einer Dachorganisation auf (Anm. der Red.)

Die Tradition der Turnfeste ist Rolf Gross in guter Erinnerung. Doch speziell gerne mag er sich an eine der dreitägigen Turnfahrten erinnern, die alle zwei Jahre durchgeführt wurden. Während dreier Tage hätte man damals den Nationalpark durchquert und sei dabei aufs Stilfersjoch aufgestiegen. Gemeinsam etwas zu unternehmen, liebe er damals wie auch heute. (Der Reisebericht von Erich Schmid zu dieser legendären Reise z ist am Schluss des Zoorzi Turners zu lesen. Anm. der Red.).

Heute ist er in der SAR und leitet Velotouren. Dafür absolvierte er die Ausbildung zum Erwachsenen-Sportleiter und zum Pro Senectute-Sportleiter. Fast 30 Ausfahrten stellt er pro Jahr zusammen. Wie bereits oben erwähnt übernahm er auch die Aufgaben eines Bohrturmabwarts. Eigentlich sei er sehr zufrieden mit den Benützern. Er könne den Benutzern ein sehr gutes Zeugnis ausstellen. Bis auf einige wenige seien alle sehr diszipliniert. Er staune zwar manchmal, wie erfinderisch Zigarettenkippen entsorgt würden, dies meistens in unmittelbarer Nähe zu Aschenbechern. Und seit die klebrigen Alkopops verboten seien, müsse er den Boden auch nicht mehr unzählige Male aufwischen.

Wir freuen uns, dass sich mit Grossrolf ein versierter TVZ’ler für das Amt des Präsidenten zur Verfügung gestellt hat und wünschen ihm viel Erfolg und Freude.

Bruno Vögele, Vizepräsident

Geboren am 16.12.1946, verheiratet seit 1971 mit Irmgard, Vater von 2 Söhnen, 1 Tochter und 1 Enkel. Beruf: dipl. Bauingenieur HTL, wohnhaft seit 3 Jahren am Rainweg 2 in Bad Zurzach.

Ich bin ein Familien-, Vereins- und Bewegungsmensch. Seit der Schulentlassung war ich immer in mindestens einem Verein aktiv. Es macht mir Freude, zusammen mit andern Gleichgesinnten etwas anzupacken und zu bewegen. Dabei vertrete ich stark die „Freiwilligenarbeit“. Wer eine Tätigkeit aus Spass und Freude ausübt, der macht dies mit einer andern Motivation, als wenn er bezahlt wird. Was aber nicht fehlen darf, das ist eine gewisse Wertschätzung und Dank!

Zusammen mit meinem Bruder betrieben wir längere Zeit 3 Baufirmen. Dieser Druck konnte ich nur schadlos bewältigen, indem ich Sport betrieb. Da ich kein begnadeter Langläufer oder Jogger bin, entdeckte ich das Rennrad und später das Bike. Mit dem Veloclub Leibstadt, den ich ebenfalls schon präsidiert habe und immer noch für das Sponsoring zuständig bin, erlebte ich eine intensive und abwechslungsreiche Zeit. In den 90-iger Jahren, als wir keine Rennfahrer und keinen Nachwuchs mehr hatten, wagten wir den Schritt auf das Bike. Inzwischen fahren wieder rund 30 Jungs Bikerennen für den VCL. Auch einen der ersten Bikeparks wurde in Leibstadt gebaut mit dem Erfolg, dass der VCL sogar Schweizermeister aus dem eigenen Nachwuchs küren konnte. Mit diesem Beispiel will ich zeigen, dass ein mutiger Entscheid auch Zukunft bedeuten kann. Wir müssen uns auch im Vereinsleben den heutigen Tendenzen anpassen, dann bleiben wir aktuell für Jung und Alt. Gegenüber den Fitnesscentren haben wir einen grossen Vorteil – Geselligkeit und Mannschaftssport.

Heimweh kenne ich eigentlich nicht. Bad Zurzach ist für mich die neue Heimat. Hier will ich mich integrieren und Menschen kennen lernen. Der einfachste und logische Weg ist über die Vereine. Darum bewege ich mich bei der SAR, beim MTV und beim Golfclub (hier eher mässig). Meine Frau Irmgard tanzt bei Denise, singt im Münsterchor und turnt beim SVKT in Leibstadt. Zusammen bereisen wir gerne ferne Länder mit Tieren und/oder Kulturen (Peru/Botswana/Australien/Südafrika) biken, wandern, schwimmen, erleben gerne schöne kulturelle Anlässe in und rund um Bad Zurzach.

Was ich bin: Ein Optimist, der sich in die Zukunft orientiert. Begeisterungsfähig. Offen für Neues. Ungeduldig.

Was ich mag: Familie, gute Bücher, Sportliche und kulturelle Betätigungen mit Gleichgesinnten, guter Wein zu einem guten Essen, Torino-Schoggistengeli

Was ich weniger mag: Ungepflegte und nicht fein schmeckende Personen, Ungerechtigkeit, Kleider einkaufen.

Teilerfolg am Auffahrt-Treffen des TV Zurzach

Einer Tradition folgend wurde an Auffahrt wieder ein gemeinsames Treffen der Riegen des TV Zurzach durchgeführt. Treffpunkt war am 11.00h beim Bohrturm. Da sich des Leichtathletik-Clubs Zurzach wegen sportlicher Aktivitäten von der vorgesehenen Organisation zurückziehen musste, stellten sich Rolf, Paul und Bruno mit weiteren Helfern von der SAR für die Vorbereitung und Durchführung des Treffens zur Verfügung.

Fotos: Die Fahrerinnen der SAR trotzen dem garstigen Wetter…

Fotos: … und geniessen einen Kaffee fast ohne Regen

Die Radfahrer der SAR fuhren mit dem Bus und Anhänger nach Sieblingen, um von dort mit dem Velo durch das Rafzer Feld Bad Zurzach zu erreichen. Die Mitglieder der Wanderriege ihrerseits fuhren mit der Bahn nach Mellikon und wanderten dem Rhein entlang Richtung Bohrturm, wo die Helfer der SAR mit ihrem Angebot auf die Ankommenden warteten.

Entgegen aller Prognosen hielt sich das Wetter, zwar kühl, aber ausgesprochen gut, nachdem um sieben Uhr morgens noch Regen fiel. Ganz im Zeichen der früheren Sternwanderungen unternahmen verschiedene Gruppen sportliche Aktivitäten vor dem gemeinsamen Mittagessen.

Fotos: Das Wetter verhielt sich wenigstens so, dass man draussen das feine Essen geniessen konnte. Zuweilen verirrte sich sogar ein Sonnenstrahl.

Bewusst wurde das kulinarische Angebot der Wirtschaft klein gehalten. Nebst Salat wurden Steak und Würste vom Grill angeboten. Die Getränke waren bereits im Bohrturm vorhanden. Selbstverständlich durften als Abschluss die selbst gebackenen Kuchen nicht fehlen.

Gesamthaft war es ein angenehmes, gemütliches Treffen. Schade nur, dass sich nicht alle Riegen entschliessen konnten, sich auch nur mit einer kleinen Delegation am Treffen zu beteiligen. Organisatorisch wäre dies möglich und der Erfolg vollkommener gewesen.

Max Blumenstein

2 x 100 Jahre Vereinsgeschichte – Einladung zum Jubiläums-Brunch

Im Jahr 1913 wurden in Zurzach zwei Vereine gegründet: Der **D**amen**t**urn**v**erein und der **P**ontonier**f**ahr**v**erein **Z**urzach.

100 Jahre Vereinsgeschichte muss gefeiert werden! Deshalb haben wir, der Damenturnverein und der Pontonierfahrverein Zurzach, uns entschlossen, diesen Anlass gemeinsam zu feiern.

Am **Sonntag 18. August 2013 ab 09:00 Uhr** erwartet euch beim Pontonierhaus im Festzelt am Rhein in Bad Zurzach ein reichhaltiges, feines Frühstücksbuffet mit Speck, Rösti, Spiegeleiern, feinen Zöpfen und vielem mehr!

Für musikalische Unterhaltung sorgen die Strizzifäger. Auf die Kinder wartet das Piratenschiff-Gumpischloss und die Clownin Seifolina! Wer genug Durchhaltevermögen hat, kommt am Nachmittag in den Genuss gegrillter Würste.

Das Frühstücksbuffet kostet für Erwachsene CHF 25.-, Kinder bis 16 Jahre bezahlen pro Altersjahr CHF 1.-. **Wer diese Ausgabe des Zorzi-Turners beim Eintritt vorlegen kann, bekommt pro Heft und Person CHF 5.- Rabatt!**

Foto: Die feschen Damen des Damenturnvereins zeigen sich nicht nur adrett gekleidet, sondern auch sportlich auf der Höhe.

Je mehr Besucher, desto schöner das Fest – deshalb erzählt es all euren Verwandten, Bekannten und Kollegen! Wir freuen uns, schon bald ganz viele Turner bei uns begrüssen zu dürfen.

Sonja Indermühle,
Damenturnverein Zurzach und Pontonierfahrverein Zurzach

Frühlingswanderung

Die Männerriege hat ein besonders gutes Timing. Am bislang wohl einzig warmen Frühlingsabend zogen die Männerriegler über den Berg Richtung Tegerfelden. Ziel war der Weinkeller „Alter Berg“. Rückblickend kann der Anlass doppelt genossen werden, denn nur gerade an jenem Abend zeigte sich der Frühling von seiner angenehmen Seite. Laue Temperaturen, Sonnenschein und kein Tropfen Regen.

Foto: Walter Deppeler bei seinen Ausführungen vor den aufmerksamen Männerriegler

Beim Rebgut Alter Berg wurde die Schar von Walter Deppeler empfangen, der auch gleich eine Einführung in den Rebbau vor Ort gab: Das heutige Rebgut entstammt der Güterregulierung der 60er Jahren. Mit 500 Litern Wein begann man mit der Kelterung. Jedes Jahr wurde der Ertrag mit neu gepflanzten Reben gesteigert. Das Rebgut wurde stetig erweitert und neue Sorten angebaut. Die Produktion wurde den neuesten Erkenntnissen aus Forschung, Technik und Marketing angepasst. Heute werden 5,2 ha Reben bearbeitet. In der Zwischenzeit hat Sohn Michael seine Ausbildung als diplomierter Önologe abgeschlossen und arbeitet ebenso im Familienbetrieb Mutter und Freundin.

Angebaut wird in erster Linie der klassische Pinot Noir mit 312 Aren gefolgt vom Riesling-Sylvaner mit 112 Aren, Pinot gris und Sauvignon Blanc. Mit den Raritäten Cabernet Dorsa, Diolinoir oder Dunkelfelder versucht man Nischen zu besetzen. Der Verkauf erfolgt zum grössten Teil über den Privatverkauf, doch auch Gastbetriebe und Wiederverkäufer werden beliefert. Die Weine des Rebguts Alter Berg wurden mehrfach ausgezeichnet. 2012 erhielt der Pinot Noir Barrique 2009 die Grande Medaille d’Or am Mondial des Pinots in Sierre. Weitere Auszeichnungen erfolgten Jahr für Jahr.

Der Führung durch den Rebberg folgte die Besichtigung des Kellers mit Stahltanks und Abfüllanlage. Nach getaner Arbeit wurden die Weine degustiert.

Fotos: Zuerst wurde degustiert…

bevor man sich zu Tisch setzte, um weitere Wein- und andere Spezialitäten zu geniessen.

Für den Rückweg entschied man sich dann für die Kurzvariante über den Achenberg...

Esther Scheuber

Senioren – und Kurgästewanderungen

Organisiert und offeriert von der Wanderriege des TV jeweils 1. und 3. Donnerstag der Monate März bis November.

Datum Zeit	Treff-Punkt	Wanderung	Dauer ca.	An-forde-rung	Rück-kehr/ Ankunft	Wander-leiter
06. Juni 13.30h	Bahnhof 13.30h	Weilheim-Dietlingen-Schnörringen-Dachsberg-Weilheim	2 Std.	mittel		17.30
20. Juni 13.30h	Bahnhof 13.30h PW	Von Neuenhof der Limmat entlang nach Dietikon	3 ½ Std.	leicht	Dietikon SBB	individuell
04. Juli 13.30h	Bahnhof 13.30h PW	Laufenburg-Heuberg- Kaisten	3 Std	mittel	Bus 17.31h nach Laufen-burg	Marianne Frei

Bild: Blick vom Heuberg

18. Juli 19.13h	Bahnhof 19.00h SBB	Rekingen-Bad Zurzach-Bohrturm Sommerplausch mit Grill	1½ Std	leicht	zu Fuss	Marcel Meier
08. Aug.	Bahnhof 13.10h Bus 13.20h	Oberbaldingen-Spornegg-Schachen-Hörndli-Tierpark-Bad Zurzach	2 Std.	mittel	17.30h	Walter Hokenmaier
22. Aug. 13.00h	Bahnhof PW 13.15h	Siglistorf, rund ums Butal	3 Std.	leichte Steigungen	PW individuell	Cyrill Bucher
05.Sept. 13.30h	Bahnhof 13.30h PW	Brugg – Wanderung im Wasserschloss	2 Std.	leicht		Marcel Meier
19.Sept. 13.00h	Bahnhof 13.10h PW	Zuzgen – Zeiningen / Evolutionspfad	3 Std.	Leichte Steigungen	Bus ab Zeiningen	Cyrill Bucher

Foto: Wasserschloss

Tages-Wanderungen

12. August (ev. 19. Aug.)	Hallwilersee
09. September (ev. 16. Sept.)	Biel – Magglingen – Twann
14. Oktober (ev. 21. Okt.)	Glattfelden (1/2 Tag)
11. November	Laufenburg – Stein

Mitfahrer-Entschädigung (inkl. Rückfahrt) ab Parkplatz.	bis 10 km => Fr. 3.-	bis 20 km => Fr. 6.-	Bis 30 km => Fr. 9.-	über 30 km => gemäss Programm-Hinweis	pro Person

Allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünschen viel Vergnügen
Die Wanderleiter und der Vorstand

Jubiläums-Bergturnfahrt des Turnverein Zurzach, 11. – 13. Juli 1964

1. Tag: Zurzach – St. Moritz – Zernez – Cluozza-Hütte
2. Tag: Cluozza-Hütte – Piz Murter – Alp Grimmels – Il Fuorn – Santa Maria
3. Tag: Sta. Maria – Umbrail – Stelvio – Sta. Maria – Ofenpass – Zernez – Zurzach

"Wenn wir nach der Ausfahrt aus dem Tunnel schönes Wetter antreffen im Engadin, bezahle ich einen Ilter des besten Veltliners." Diesen Ausruf eines der rund dreissig, an der Turnfahrt teilnehmenden Turner kann man wohl verstehen, wenn man an die langweilige Fahrt durch das regnerische, herbstlich anmutende Unterland zurückdenkt. Dafür entschädigte uns das Engadin – nach einem kurzen Spaziergang durch den mondänen, mit unzähligen hässlichen Hotel-Klötzen verschandelte Kurort St. Moritz – auf unserer Fahrt durch seine grünen Matten, vorbei an schmucken Dörfern, hoch über dem tosenden, sich seit unendlichen Jahren durch das harte Gestein fressenden jungen Inn mit strahlendem Sonnenschein. *So aktuell in Bezug auf das Wetter begann der Reisebericht der Turnfahrt zum 75-jährigen Bestehen des TV Zurzach… (Anm. der Redaktion).*

In Zernez hatten wir die letzte Gelegenheit, unseren Reiseproviant zu vervollständigen. Ein herrlicher Aufstieg durch die unberührten Hochwälder des Schweizerischen Nationalparks, vorbei an voll erblühten Alpenrosen und Berganemonen, führte uns der Web zu unserem ersten Nachtlager, der Cluozza-Hütte entgegen. Der Sonnen-untergang gab uns Gelegenheit, äsendes Wild an den nahegelegenen Berghängen und auf den schroffen Kreten durch unseren Feldstecher zu beobachten. Ein Parkwächter richtete für uns sogar sein Fernrohr auf einen Adlerhorst, in dem ein König der Berge seinen Kindern zum Nachtessen Murmeltiere offerierte.

Am nächsten Tag konnten wir schon einige hundert Meter oberhalb unserer ersten Nachtlagers Munggen aus nächster Nähe fotografieren. Während des Abstiegs konnten wir kapitale Hirsche, leichtfüssige Gämsen und fette Murmeltiere sowie mehr als zwanzig Hirschkühe beobachten. Dann führte uns der Weg neuerdings bergan gegen die Alp Grimmels. Doch die brachte manchen Turnern eine grosse Enttäuschung, da kein Tropfen Flüssigkeit zur Löschung des Nachbrandes vorhanden war, so dass sie ohne Zwischenhalt nach Il Fuorn weiterrannten.

Nach der Fahrt im Postauto über den Ofenpass bezog man Quartier in der gut eingerichteten Jugendherberge in Santa Maria (Foto rechts). Waren es wohl die Nachwirkungen des verzehrten, reichlich gepfefferten Bündnerfleisches und des genossenen Veltliners, die einem Turner zu 2 ½ Stunden Schlaf in sitzender Stellung auf dem steinigen Boden des Örtchens verhalfen?

Am dritten Tag folgte die Passfahrt bei schönstem Wetter über den Umbrail auf das Stilfserjoch. Beim italienischen Zollposten kläffte uns ein niedliches Hündchen an. Kurz vor der Abfahrt versuchte ein Turner von ihm ein Foto zu schiessen, sie soll jedoch nicht gerade so klar ausgefallen sein. Sehr wahrscheinlich hatte unser Turnkamerad vom Tanzbeinschwingen am Vorabend in Valchava noch schwache Beine. Immerhin hatte er bei einem netten Bünder Töchterchen einige Worte Romantsch gelernt. Zum Beispiel „Buna Saira, co vai ?“ oder „Nus esschan stats a mezza saira“.

Auf dem Stilfserjoch (siehe Foto rechts) kamen wir nach dem Genuss der einzigartigen Rundsicht in die nahe gelegenen Italiener und Österreicher Schneeberge zu einer richtigen Schneeballschlacht. Übrigens – der Wein war auf dem Stilfserjoch tatsächlich billiger als das Mineralwasser. Nach dem Lunch in Santa Maria eilte das Postauto mit uns zurück auf den Ofenpass und hinunter nach Zernez, wo während des Zwischenhalts ein Run auf den Erfrischungskiosk erfolgte. Alle erreichbaren Glacekübelchen wurden aufgekauft. Kaum hatten wir das Engadin verlassen, mussten wir auf der Nordseite der Flüela wieder mit dem Regen Bekanntschaft schliessen.

Nur zu rasch führte uns eine lange, durch Kartenspiel und Gesang angereicherte Bahnfahrt von Davos dem heimischen Zurzach entgegen, wo mit einem gemütlichen Hock im Restaurant zur Waag ein für alle Teilnehmer herrliches Erlebnis sein Ende nahm.
Irrtum und Weglassungen vorbehalten.

Euer Turnkamerad
Erich Schmid

Adressen:	Sonja Indermühle, s.indy(at)solnet.ch, 056 249 33 09
Redaktion, Inserate:	Esther Scheuber, esther.scheuber(at)adeco.ch, 056 249 10 23
Kasse:	Ursula Schläpfer, u-schlaepfer(at)bluewin.ch, 056 250 61 09

Nächster Zoorzi-Turner: August 2013: Redaktionsschluss 15.07.13